

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	Wintersemester 21/22
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum <small>(von bis):</small>	09.2021 bis 01.2022
Land:	Türkei	Stadt:	Istanbul
Universität:	Bogazici University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Lief ein wenig unkorrdiniert, da die Bogazici University nicht mit dem Online LA arbeitet, sodass separate Dokumente (LA als Word Dokument) nötig waren, die per E-Mail mit allen drei Seiten (Gastuniversität, Heimfakultät, RI der TU Dortmund) stetig ausgetauscht werden mussten. Zusammenstellung des Stundenplans war etwas schwierig, da das Vorlesungsverzeichnis sehr spät aktualisiert wurde und viele Professoren nur Studenten der eigenen Fakultät annehmen, auch wenn man mehrmals hinweist Erasmus Student zu sein, wird man kaum für Kurse ausserhalb der von Erasmus nominierten Fakultät angenommen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Bei der Finanzierung lief alles super.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Dokumente muss man früh genug einreichen, da immer mal etwas passieren oder spät bearbeitet werden kann. Bei mir traten bisher keine Probleme auf.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Online Englisch Sprachkurse konnten einen gut auf die Institutionssprache vorbereiten.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem HavalST Busse zur Taksim Station gefahren, da meine Wohnung sehr zentral gelegen hat. Ein Residence Permit habe ich nicht gebraucht, da ich die Blue Card der Türkei hatte.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Meine Kurse waren hauptsächlich Online, sodass ich selten am Campus war. Die Mensa ist sehr günstig und die Bibliotheken sind auch sehr ruhig und man konnte sehr gut lernen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorlesungen waren hauptsächlich online sowie auf Englisch. Prüfungen waren sowohl in Person als auch online, mit zunehmender Dynamik der Corona Pandemime in der Türkei.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche war sehr schwierig, da viele Vermieter versuchen ausländischen Studenten in der Wohnungsnot sehr teure Immobilien zu vermieten. Auch kamen Vermieter ihren Verpflichtungen nicht nach (z.B. alte Waschmaschine funktioniert nicht mehr) und die Situation sowie Kommunikation war manchmal sehr angespannt. Mehrmalige Ansprachen sowie Gesprächsversuche haben es am Ende jedoch immer gelöst. Es ist wichtig, nicht nur auf die Lage, den Preis sondern auch auf den Vermieter zu schauen, der freundlich ist und bereit ist einen Pflichten nachzukommen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Überall gibt es Ermäßigungen für Studenten bei Nachweis des Studentenausweises, was super war. Lebensmittel sind im Vergleich zu Deutschland günstiger sowie auch allgemein die Unterhaltskosten bei einem Hohen Lira-Euro Kurs.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Istanbul verfügt über sehr gute Verkehrsnetze. Bus und Bahnen fahren zu jeder Zeit und Taxis sind relativ günstig, im Vergleich zu Deutschland, falls man doch mal abends den Bus oder die Metro nicht bekommen sollte. Mit einem Studententicket, der für circa 200 Fahrt-Einlösungen/Monat dient ist man mehr als gut zurecht gekommen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN Bogazici hat sehr viele Stadtouren organisiert sowie auch die Möglichkeit geboten an Kochkursen oder Zeichenkursen teilzunehmen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die türkische Kultur ist sehr interessant und Istanbul bietet so viele unterschiedliche Möglichkeiten den Erasmus Aufenthalt zu genießen. Sei es morgens, abends oder sogar nachts, man hatte immer die Möglichkeit etwas zu unternehmen, weil die Stadt nicht "geschlafen" hat. Selbst um 12 Uhr nachts hatten viele Restaurants sowie Bekleidungsgeschäfte für Night-Shopping Touren auf. Auch bot die Stadt selbst viele kostenlose Konzerte oder Shows mit sehr bekannten Schauspielern oder Sängern an, an der viele Einheimische sowie auch Touristen teilgenommen haben. Das war wirklich super und erlebenswert.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es war nötig sich eine Türkische Sim Karte zu kaufen, die jedoch im Vergleich zu deutschen Prepaid-Verträgen relativ günstig waren.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Tipp für die Wohnungssuche: [sahibinden.com](https://www.sahibinden.com)

Tipp als Navigationsapp: Moovit

Tipp um Taxis zu rufen oder Preise in Erfahrung zu bringen: BiTaksi